

Eine Berufslehre bietet viele Chancen.....



Eine Berufslehre bietet viele Chancen.....

Sekundarstufe I 9. Klasse
Zelgli Zuchwil

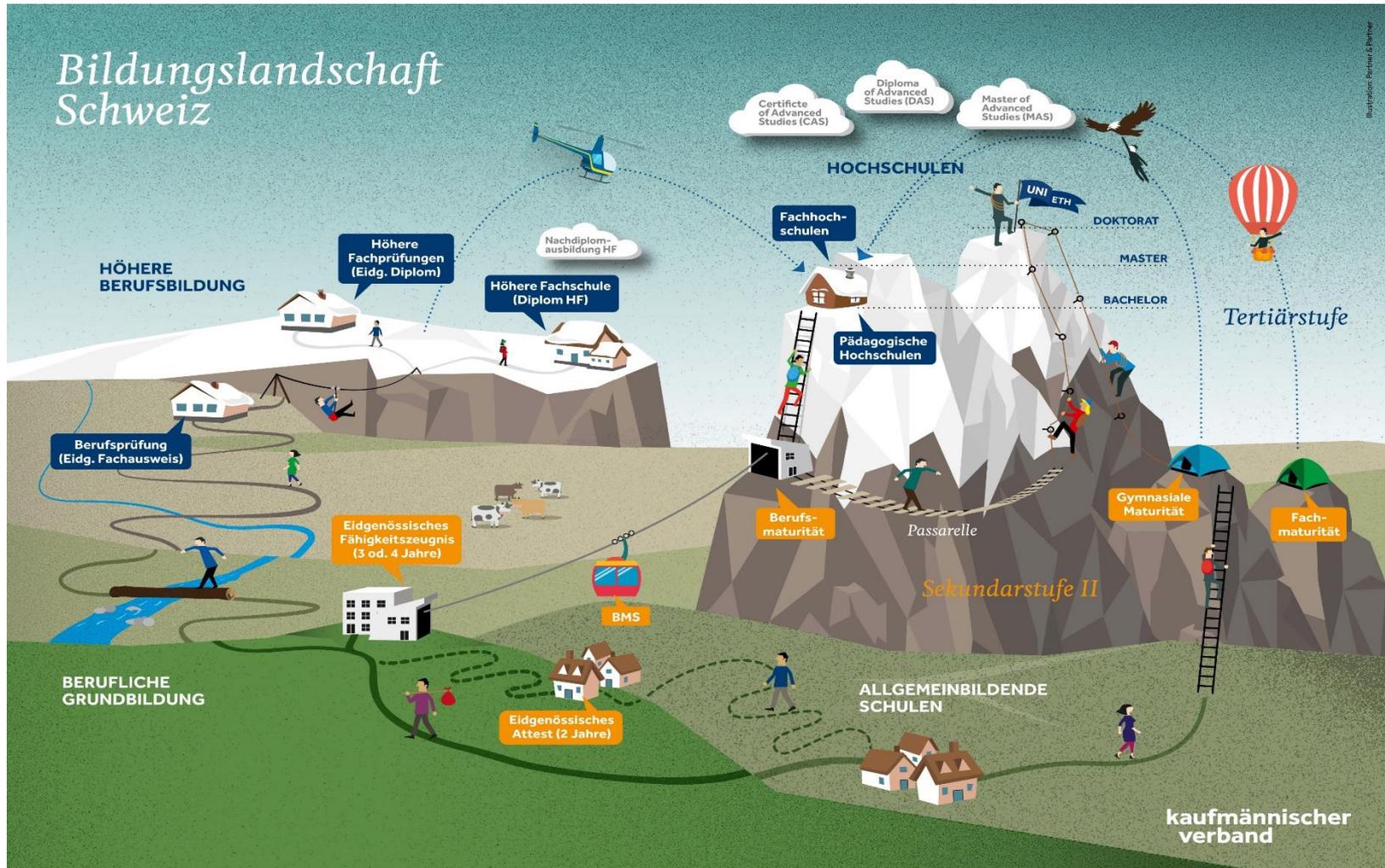
Dienstag, 12. September 2023

Thomas Jenni

Projektleiter Berufsbildungsmarketing

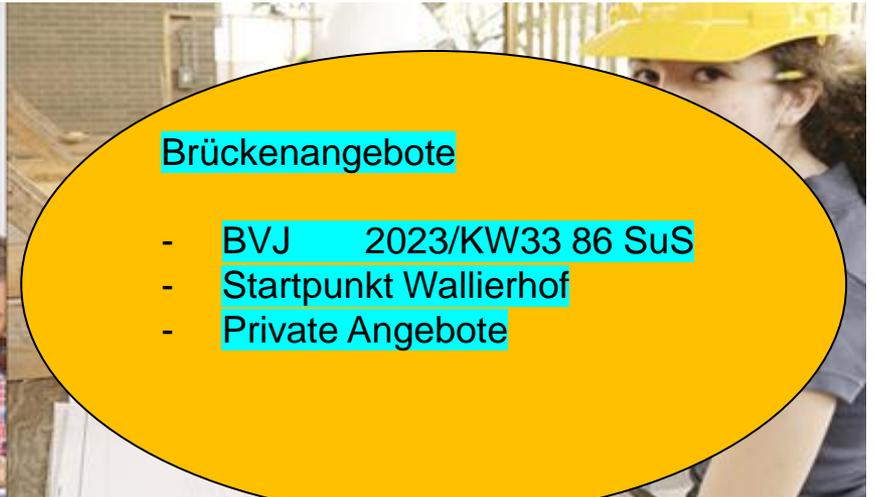
Geschäftsführer Auto Gewerbe Verband Solothurn

Stiftungsratspräsident Alters- und Pflegeheim Ischimatt, Langendorf



Im Kt SO wurden im Jahr 2023/KW 33 **2325** Lehrstellen besetzt. Nach wie vor ist ein Überangebot an Lehrstellen vorhanden.

Lehre / Matur



Brückenangebote

- BVJ 2023/KW33 86 SuS
- Startpunkt Wallierhof
- Private Angebote

Allgemein bildende Schulen SO		Berufsbildende Schulen SO	
Maturitätsschulen	} 29,6%	Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis	} 53.8%
Fachmittelschulen		Berufslehre mit Berufsattest	

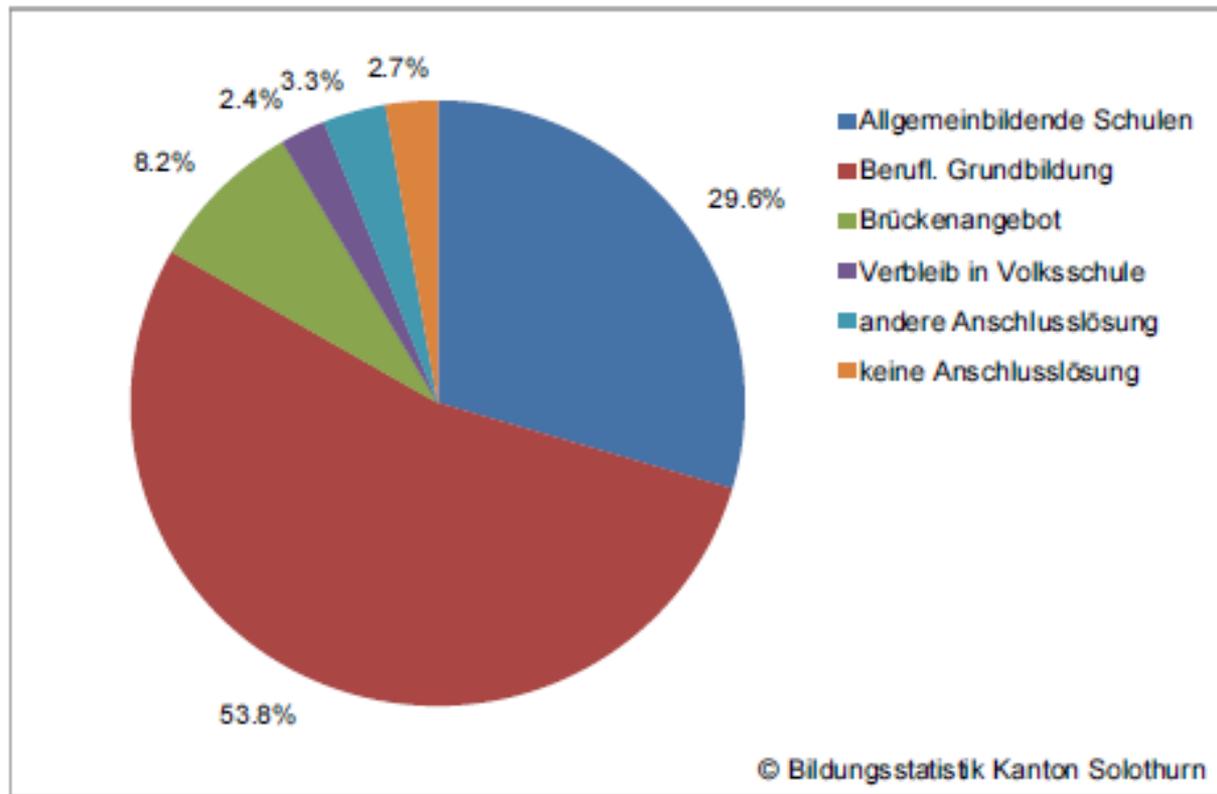
Schulaustretende 2022: 2392 SuS

2023: 2645 SuS



Bildungsstatistik

Ende der obligatorischen Schule: Anschlusslösungen der Schulaustretenden, 2023





EFZ oder EBA?



Per 2023

gilt für den Kt. SO

Berufliche Grundbildung: 1422 Schüler/innen
Davon gehen ca 13% in die EBA-Ausbildung

Weiterführende Schule: 782 Schüler/innen

Brückenangebote: 218 Schüler/innen

Diverse Angebote: 223 Schüler/innen

Jobchancen

Lehrstelle suchen

Beruf

 x ≡

Wo

Ort / Kantone ▼

Ausgewählte Kantone

Solothurn x

Lehrbeginn 2023 2024

Sprache Deutsch Französisch Italienisch Rätoromanisch Englisch

[Alles zurücksetzen](#)

1'049 Lehrstellen



Erkenntnis:
Der Lehrstellenmarkt ist stabil.



Bildungsstatistik

Die beliebtesten Berufe in der Schweiz 2022

Berufe	Total
Kaufmann/-frau EFZ (alle Profile)	12768
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	4979
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	4196
Fachmann/-frau Betreuung EFZ	3951
Informatiker/in EFZ	2237
Elektroinstallateur/in EFZ	1946
Logistiker/in EFZ	1771
Zeichner/in EFZ	1504
Koch/Köchin EFZ	1487
Landwirt/in EFZ	1420

In der Schweiz stehen rund 245 berufliche Grundbildungen zur Wahl. Die zehn meistgewählten beruflichen Grundbildungen 2020 deckten fast 50 Prozent der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse ab.

Öffnet den Fokus auf mehrere Berufe. Das erhöht die Chance einen gute Lehrplatz zu erhalten.

Quelle: Bundesamt für Statistik 2021 / Die Statistik 2023 ist noch nicht erstellt.

Wodurch zeichnen sich gute Lernende aus?
Welches sind die Erwartungshaltungen auch an die Betriebe?

Lernende

Erkenntnis:

Interesse Soziale Kompetenz
Kommunikation wichtiger.
Selbstvertrauen **Alte Werte**
Fragen Pünktlichkeit,
Eigene Hilfsbereitschaft
Teamfähigkeit Zuverlässigkeit.
Zuverlässigkeit

**Aber Wissen alleine
reicht nicht, wir müssen
auch denken!**

Auf was achten die Betriebe?

Zeugnis Helina Ahmadi

Geburtsdatum	15. Juli 2005	Promotion	definitiv befördert
Sekundarschule	B	Klasse	3
Schule	Trimbach	Schuljahr	2021/2022
Klassenlehrperson	Nadja Frey	Semester	1

Fach	Leistung
Deutsch	5
Französisch	5-6
Englisch	5-6
Mathematik	4-5
Natur und Technik	5
Geografie, Geschichte/Staatskunde	4-5
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	5
Musik	5-6
Bewegung und Sport	4-5
Informatische Bildung	5-6
Selbstgesteuertes Arbeiten	besucht
Sprachen	Wahlpflichtfach 5
Naturwissenschaften	Wahlpflichtfach 5

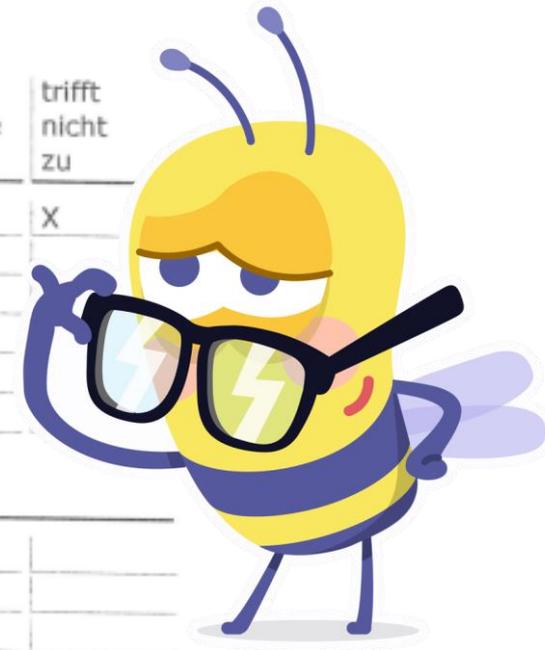


Auf was achten die Betriebe besonders?

Arbeits- und Lernverhalten	trifft in hohem Masse zu	trifft zu (Grundnorm)	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht				X
Beteiligt sich aktiv am Unterricht		X		
Arbeitet konzentriert und ausdauernd			X	
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig			X	
Kann mit anderen zusammenarbeiten			X	
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X		

Sozialverhalten

Hält die Regeln des schulischen Zusammenlebens ein			X	
Begegnet den Lehrpersonen respektvoll		X		
Begegnet den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll			X	



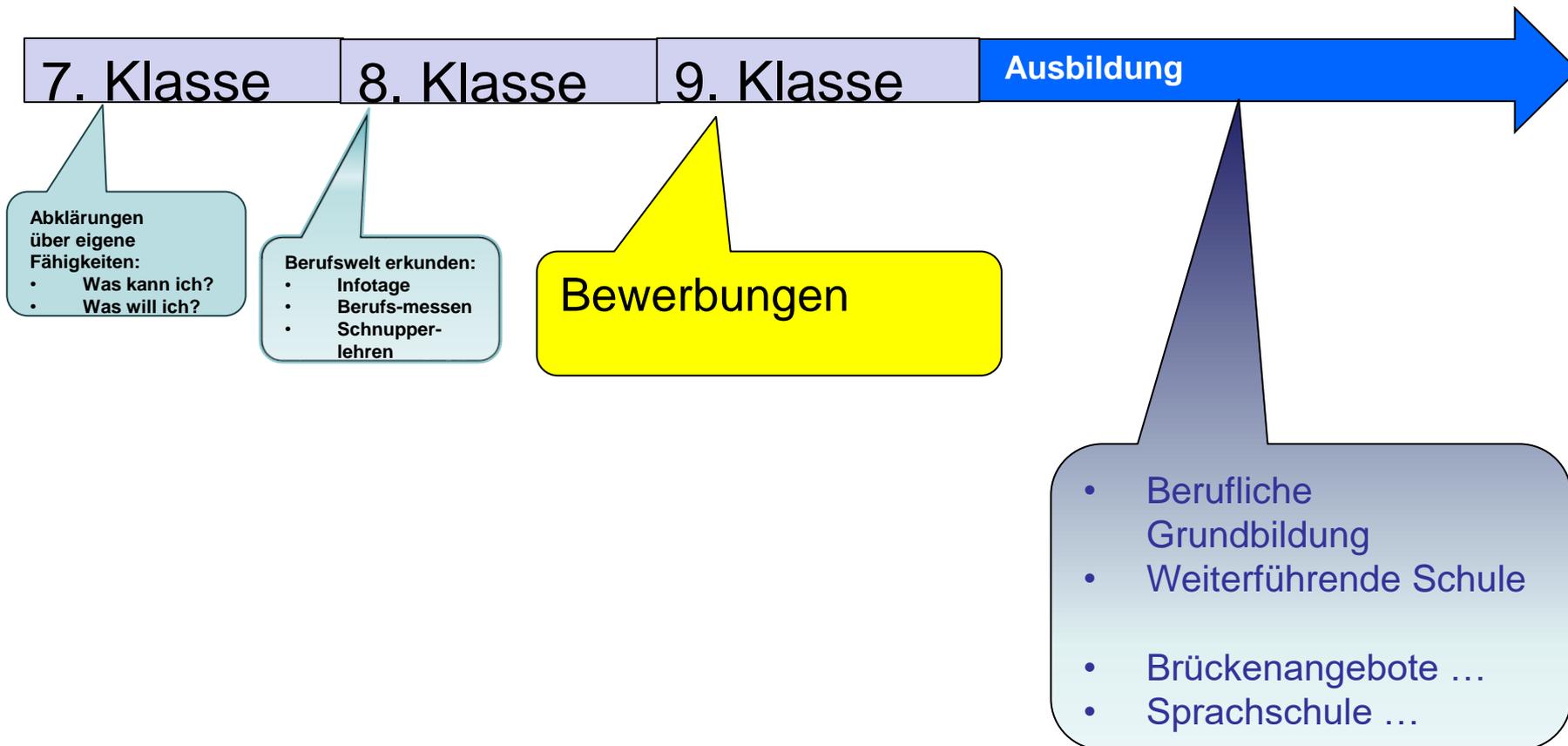
Absenzen

Halbtage

entschuldigt	41
unentschuldigt	-

Von der Schule in die berufliche Grundbildung

Zeitplan



Dies und Das - Lehrstellen



Lehrstellen auf berufsberatung.ch

Telefonieren...

Familie, Freunde, Bekannte fragen...

Dies und Das - Schnuppern



Tipp 1: Erster Eindruck

Tipp 2: Auftreten

Tipp 3: Verhalten

Tipp 4: Arbeiten

Tipp 5: nach der Schnupperlehre

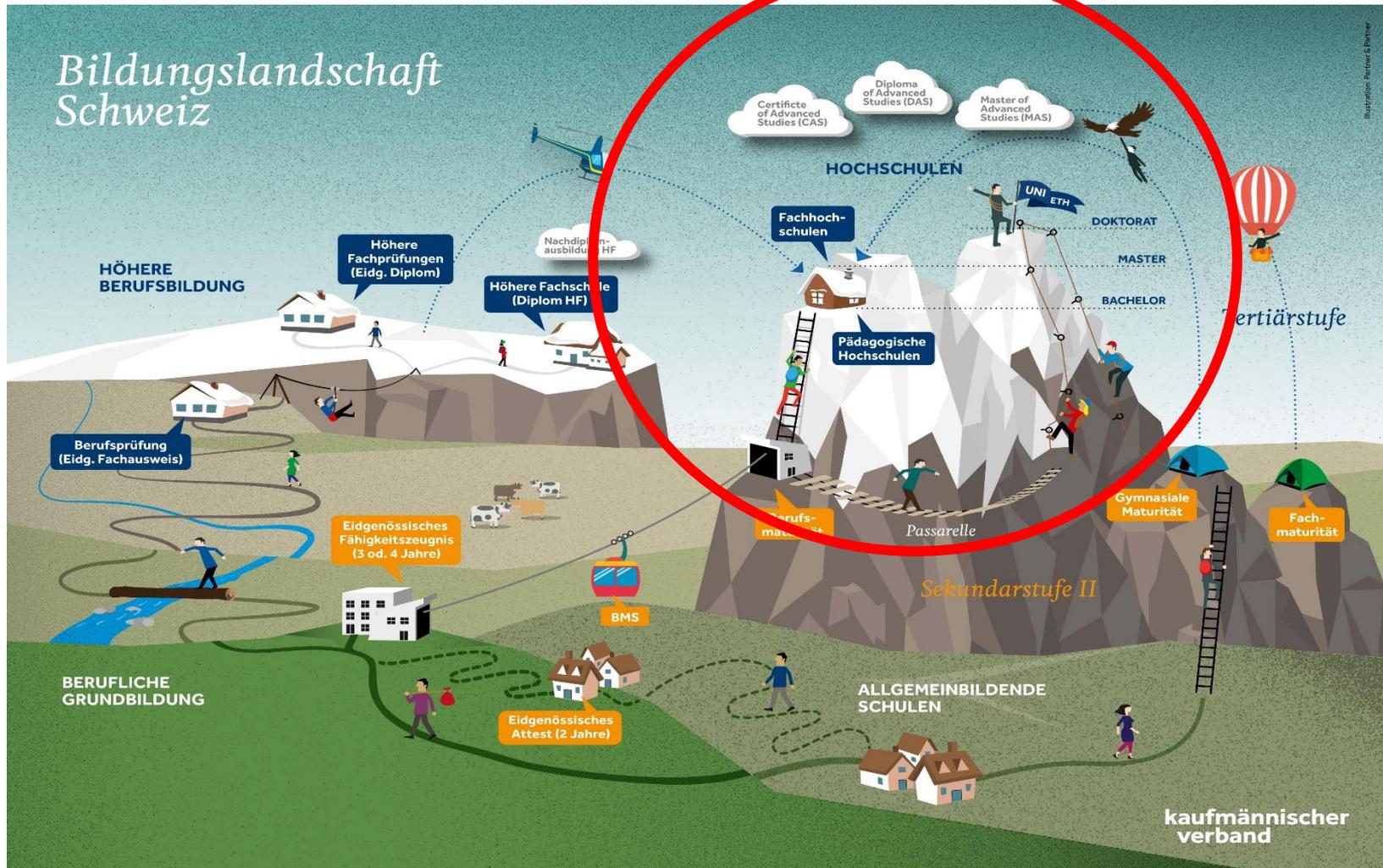
Dies und Das



- Berufsmatur

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Wirtschaft und Dienstleistungen
- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales

- Es ist ein Zusammenspiel mit Betrieb, Schule, Eltern und **mit Dir!**
- Deine Noten müssen passen (Sek E letztes Schuljahr, zweitletztes Semester).
- Du gehst gerne zur Schule.
- Es gibt die BM1 ausbildungsbegleitend, oder die BM2 nach der beruflichen Grundbildung.
Die geltenden Aufnahmebedingungen sind zu beachten.
- Passaralle



Dies und Das



GIBS am BBZ

Berufsfachschule

Anforderungen / Noten:

Wenn der CheckS 2 und CheckS3 gut zum ausgewählten Beruf passen, seid Ihr auch gut vorbereitet.

Die Voraussetzungen und Anforderungen könnt ihr für alle Berufe in www.berufsberatung.ch nachlesen. Das ist sehr zu empfehlen.

Das komplette Dossier

- Titelblatt – *bezogen auf den Beruf oder den Betrieb*
- Bewerbungsschreiben – *mit einer Aussage zum Beruf/Betrieb*
- Lebenslauf
 - Schnupperberichte beilegen
 - Extras beilegen
- Zeugniskopien
 - Kein Massenversand
- Check S2
 - Controlling
- Beurteilungen von Schnupperlehren – *auch von «fremden» Berufen*
- Kurs-Zertifikate, wenn vorhanden – *z. Bsp. Tastaturschreiben*
- **Wichtig: Mit deiner Bewerbung hast du genau eine Chance, mehr nicht!**

Vorstellungsgespräch, darauf achten wir..

- Pünktlich sein, 5- bis 10 Minuten vorher vor Ort.
- Anständige und saubere Kleidung inkl. Schuhe. Unterscheide zwischen Arbeits- und Freizeitkleidung.
- Ein Vorstellungsgespräch ist ein Verkaufsgespräch.
- **Über Beruf** - Notizpapier und Schreibzeug dabei haben!
- „Warum möchtest du bei uns arbeiten?“
- **Natel still schalten**, Handy weg, sprich klar und deutlich!
- Nur erzählen was wahr ist!
- Namen beim Vorstellen merken!

Erkenntnis:

- Dossier mitnehmen
- Gut vorbereitet sein
- Notizpapier und Schreibzeug dabei haben
- Deutlich sprechen

Dies und Das



Vorstellungsgespräch

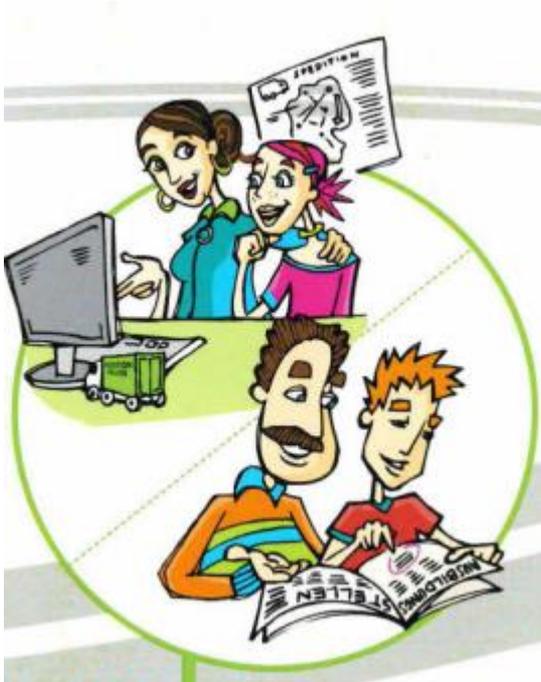
- Stell Dich mit Name und Vorname vor.
- Verknüpfe Deine persönliche Stärken mit einem Beispiel.
- Vermeide es die Zusammenfassung Deines Lebenslaufs in Wort für Wort vorzutragen.
- Erwähne Deine Hobbys, Deine bisherige schulische Bildung.
- Vermeide «Phrasen-Sätze» wie *«mit mir gewinnen Sie ein Persönlichkeit.... / ...biete Ihnen mit mir einen Mehrwert..../*
- Sei ehrlich, aufrichtig und selbstsicher.

Die richtigen Schritte bei der Berufswahl...

- **Gewissenhafte Abklärung des Berufswunsches**
- Berufsinfotage, Berufsmessen, Schnupperlehren, Ferienarbeit
- **Absagen auswerten und Konsequenzen ziehen**
- **Ausweichberufe kennen!**
- **Gezielte Suche nach einer Lehrstelle**
- Sauberes Bewerbungsossier erstellen
- Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Ihr Kind vor der ersten Berufswahl.....

BERUFSWAHL IHRES KINDES: SIE SIND WICHTIG!



Nehmen Sie sich Zeit

Bringen Sie gute Argumente

Gehen Sie auf Spurensuche

Unterstützen Sie selbstständiges Handeln

Mit Niederlagen umgehen

Bleiben Sie im Gespräch

Fazit

1. Die heutigen Lern- und Studienabgänger sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.
2. **MINT** Fachkräfte (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik sind gesucht.
3. Eine Konzentration auf eine Berufsausbildung reicht nicht.
4. Flexibilität und Wandelbarkeit erhöht die Arbeitsmarktchancen.
5. Fleiss, Beharrlichkeit und Durchhaltewille bleiben wichtige Eigenschaften für eine Berufskarriere.
6. Methodenkenntnisse und die Fähigkeit Probleme zu lösen werden immer wichtiger.
7. Die Berufswahl ist ein Familienprojekt.





---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU